

Glossar

ADI (acceptable daily intake)

AF (assessment factor)

Sicherheitsfaktor (SF) um Bezugswerte zur Bewertung der Human- oder Ökotoxikologie abzuleiten wie z.B. eine Umweltqualitätsnorm. Dieser hängt von der Menge und Relevanz der verfügbaren Toxizitätsdaten ab.

BCF (bioconcentration factor)

Stellt das Bioakkumulierungspotenzial eines Stoffes in Biota dar. Kann auch durch den Oktanol-Wasser Verteilungskoeffizienten (K_{ow}) abgeschätzt werden.

CLP (Classification, Labelling and Packaging)

Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (EG) Nr. 1272/2008; beruht auf dem GHS

CMR (cancerogen, mutagen, reprotoxic)

Karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

EQS (environmental quality standard)

s. UQN (Umweltqualitätsnorm)

FOD (frequency of detection)

Detektionshäufigkeit

GHS (Globally Harmonized System)

Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien der Vereinten Nationen

GOW (Gesundheitlicher Orientierungswert)

siehe auch [Umweltbundesamt | GOW](#)

K_{oc}

Verteilungskoeffizient zwischen organischem Kohlenstoff im Boden/Sediment und Wasser

LOD (limit of detection)

Nachweisgrenze

LOQ (limit of quantification)

Bestimmungsgrenze (BG)

OECD (Organization for Economic Cooperation and Development)

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PNEC (predicted no effect concentration)

Vorhergesagte Konzentration, bei der noch keine Effekte auf das Ökosystem auftreten

RAK (Regulatorisch akzeptable Konzentration)

Regulatorisch akzeptable Konzentration werden in der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln für Oberflächengewässern abgeleitet, basierend auf verfügbaren Effektdaten um unakzeptable Effekte auf die Umwelt auszuschließen

STOT SE/RE (Specific target organ toxicity single exposure/repeated exposure)

Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger oder wiederholter Exposition; Kennzeichnung nach CLP-Verordnung

UQN (Umweltqualitätsnorm)

Konzentration eines bestimmten Stoffes oder einer Stoffgruppe, die in Wasser, Sediment oder Biota aus Gründen des Gesundheitsschutzes und Umweltschutzes nicht überschritten werden darf; nach Richtlinie 2000/60/EG

Qualitätsnormen (QN) werden für einzelne Kompartimente bestimmt und der empfindlichste Wert stellt dann die UQN dar.

JD: Jahresdurchschnittswert (engl. AA)

ZHK: Zulässige Höchstkonzentration-UQN (engl. MAC)

-V: Vorschlag für die UQN

WGK

Wassergefährdungsklasse; Einstufung gemäß Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV); <https://www.umweltbundesamt.de/wgk-einstufung>

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt

Spurenstoffzentrum des Bundes

Spurenstoffzentrum@uba.de

Internet: www.spurenstoffzentrum.de

Autorenschaft, Institution

Umweltbundesamt

Internet:

www.umweltbundesamt.de

 [/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)

 [/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)